



Member´s Letter No 11 - 08

Schöneck, 16.10.2008

Liebe Mitglieder, liebe Förderer,

bis 2010 sollen die EU-Mitgliedsländer ihre nationalen Qualifikationssysteme an den vom EU-Parlament und dem EU-Rat **empfohlenen europäischen Qualifikationsrahmen** anpassen. Auch für Verantwortliche und Praktizierende der Naturheilkunde liegt hier eine Möglichkeit gemeinsam die Weichen für die Zukunft zu stellen. Die Qualität von Dienstleistungen, die Sicherheit von Patienten und der Erhalt von Handwerkzeug gehören hierzu. In der Antwort auf unsere Anfrage zum Entwurf der Patientenrichtlinie stellt die EU-Kommission unmissverständlich die Kompetenz der nationalen Behörde bei der **Umsetzung** der geplanten Richtlinie in den Vordergrund. Derzeit liegen uns bereits acht Stellungnahmen vor, die wir aktuell bearbeiten.

Bereits 2007 wurde in Rom in Zusammenarbeit mit der EU-Kommission die TCM hochschultauglich formuliert (Stichwort: Qualifizierung) und die vereinfachte Registrierung für TCM-Arzneimittel besprochen.

Die europäischen Dachverbände für Homöopathie (**ECH**-European Committee for Homeopathy und **ECCH**-European Council for Classical Homeopathy) haben ein gemeinsames „Positionspapier zur vollen Verfügbarkeit aller homöopathischen Arzneimittel in hoher Qualität“ verabschiedet (siehe ANME-Homepage).

Die positive Entwicklung der Schweizer Initiative „**Ja zur Komplementärmedizin**“ können Sie unter dem Link www.jzk.ch verfolgen. Der Nationalrat und der Ständerat haben sich indirekt für die Ziele der Initiative ausgesprochen.

Der Verein für Umwelterkrankte (www.umwelterkrankte.de) veranstaltet am 8. November 2008 in Husum das vielbesuchte **Symposium „Umwelt und Gesundheit“!**

Das deutsche Bundesamt für Risikobewertung (BfR) startet eine Studie „Zielgruppengerechte Risikokommunikation zum Thema **Nahrungsergänzungsmittel**“, die bis zum Februar 2010 Nutzen und mögliche Gefahren untersuchen wird. In den sich anschließenden beratenden Workshops werden 80 Vertreter, unter denen allerdings niemand aus der Naturmedizin zu finden ist, Vorschläge zur Risikokommunikation erarbeiten.

Auf der **1. Österreichischen wissenschaftlichen Tagung** am 15. November in Wien im Bundesministerium für Gesundheit wird die **ayurvedische Medizin** im Mittelpunkt stehen! Weitere Informationen und die Anmeldung erhalten Sie von Renata Mörth und Hega Kolle (helga.kolle@Bmqfj.gv.at)

Viele Grüße und bis zum Symposium in Frankfurt,

Nora Laubstein

Association of Natural Medicine in Europe e.V.

Waldstr. 14 D-61137 Schöneck Tel. 0049(0) 6187- 9928121 Fax: 0049(0) 6187-9928074
e-mail: info@anme.info home: www.anme.info

Konto-Nr.: 4201780301 BLZ: 501 900 00 Frankfurter Volksbank e.V.
IBAN: DE 52 501 900 00 420 1780 301 BIC:FFVBDEFF